

## **Angriff der Hamas auf Israel & die Ursachen des Konflikts - Völkerrechtler Dimitri Lascaris**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Zain Raza (ZR):** Vielen Dank für Ihr Interesse und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Heute spreche ich mit Dimitri Lascaris über den jüngsten Konflikt in Israel und Palästina. Dimitri Lascaris ist unabhängiger Journalist und Anwalt, der sich auf Sammelklagen, Bürgerrechte und internationales Recht spezialisiert hat. Im Jahr 2020 kandidierte er für die Führung der Grünen Partei in Kanada und wurde Zweiter. Dimitri, willkommen zurück.

**Dimitri Lascaris (DL):** Ich danke Ihnen. Es ist mir wie immer ein Vergnügen, Zain.

**ZR:** Am 7. Oktober führte die Hamas, die seit 2007 den Gazastreifen beherrscht, einen Überraschungsangriff auf Israel durch und durchbrach erfolgreich die israelischen Verteidigungsanlagen. Dieser Überraschungsangriff gilt als eine der schwerwiegendsten Verletzungen der israelischen Verteidigungsanlagen seit dem Krieg von 1973 gegen die arabischen Armeen.

Bei dem ersten Angriff wurden etwa 1200 israelische Zivilisten, darunter 200 Soldaten, von der Hamas angegriffen und getötet, 199 wurden als Geiseln genommen. Als Reaktion darauf leitete Israel die Operation „Iron Sword“ ein, die schwere Luftangriffe im Gazastreifen vorsieht. Es wird erwartet, dass in Kürze eine militärische Bodeninvasion beginnt. Im Norden bereitet sich Israel außerdem auf einen möglichen Konflikt mit der Hisbollah vor, einer militanten Gruppe mit Sitz im Libanon, die vom Iran unterstützt wird. Im Gazastreifen sind 2600 Menschen durch israelische Luftangriffe getötet worden, ein Drittel davon waren Kinder. Wie beurteilen Sie den Angriff der Hamas auf israelische Zivilisten und die darauf folgende Reaktion Israels?

**DL:** Zweifellos wurden am 7. Oktober auf israelischer Seite Hunderte von Zivilisten getötet, die genauen Umstände, unter denen sie getötet wurden, bleiben jedoch unklar. So veröffentlichte beispielsweise Electronic Intifada gestern einen Bericht über ein Interview mit einer israelischen Siedlerin, die am 7. Oktober mehrere Stunden lang von militanten Hamas-Kämpfern als Geisel gehalten wurde. Sie berichtete mit Sicherheit auf der Grundlage dessen, was sie sah und erlebte, dass eine Reihe ihrer Mitgeiseln von den israelischen Streitkräften getötet wurde. Als die Streitkräfte versuchten, die Hamas-Kämpfer anzugreifen, die zu diesem Zeitpunkt eine Reihe von Zivilisten in ihrer Gewalt hatten, schossen sie im Grunde alle nieder. Und sie erklärte mit absoluter Sicherheit, dass dies in ihrem speziellen Fall geschehen ist. Viele andere Zivilisten starben, da sie von Hamas-Kämpfern oder anderen Kämpfern absichtlich ins Visier genommen wurden, denn es handelte sich nicht nur um eine Operation der Hamas. Alle Welt spricht von der Hamas, aber es waren mehrere militante Gruppen an dieser Operation beteiligt. Natürlich würde jeder Mensch, der ein gesundes Bewusstsein hat, dies unmissverständlich verurteilen und mit Sicherheit nicht dulden.

Aber ein Interview mit Dr. Norman Finkelstein, dessen Eltern während des Holocausts Insassen von Konzentrationslagern waren und überlebten, über genau diese Frage fand ich sehr bewegend und interessant. Und Dr. Finkelstein fragte mutig und, wie ich hinzufügen möchte, sehr bewegend, dass man, gerade wenn man sich in der Lage befindet, in der sich die Menschen in Gaza befinden, sein gesamtes Leben einem Konzentrationslager gleicht, und viele Male des Lebensnotwendigen beraubt und immer wieder bombardiert wurde und alle friedlichen Wege für sie versperrt waren - zum Beispiel haben die Menschen in Gaza 2018 zu Tausenden friedlich am Großen Marsch der Rückkehr teilgenommen, und Tausende von ihnen wurden durch israelische Scharfschützen und andere israelische Munition verwundet. Medizinisches Personal, Reporter, behinderte Menschen und Kinder wurden erschossen. Dies war eine friedliche Initiative. Und wenn Länder wie Kanada Schreiben an den Internationalen Strafgerichtshof richten, in denen sie diesen auffordern, die Gerichtsbarkeit über den Fall israelischer Kriegsverbrechen nicht zu übernehmen, dann ist der so genannte Friedensprozess in Israel effektiv gescheitert, und zwar schon seit Jahren. Die Tatsache, dass die israelische Regierung und insbesondere Netanjahu ihre Entschlossenheit erklärt haben, den Palästinensern keinen souveränen Staat zuzugestehen, bringt sie auf ein Niveau der Aussichtslosigkeit, auf dem die gesamte Bevölkerung Israels, zumindest die Erwachsenen und diejenigen, die auf gestohlenem Land leben, für Feinde gehalten werden. Und aus Verzweiflung und Wut kann man grausame Taten begehen. Und ich denke, es ist wichtig, dass wir dies in einen Kontext stellen und diese grundlegenden Prinzipien und Überlegungen nicht vergessen. Jeder Einzelne von uns, der sich verständlicherweise über die Tötung von Zivilisten durch die Hamas und andere militante Palästinenser empört, sollte sich die Frage stellen: Was würden wir tun, wenn wir in ihrer Situation wären, wenn wir unser ganzes Leben unter dieser brutalen rassistischen Unterdrückung gelebt hätten? Würden wir vielleicht selbst zu Verzweiflungsstaten und extremer Gewalt getrieben werden? Ich für meinen Teil würde gerne glauben, dass ich das nicht tun würde. Aber ich kann nicht mit gutem Gewissen sagen, dass ich es nicht tun würde, vor allem, wenn ich sehen würde, wie meine Kinder getötet

werden, wie sie ihrer Lebensgrundlagen beraubt werden, wie sie in ein Trauma getrieben werden und wie meine Mitmenschen ständig unter dem Stiefel des Militarismus und der Unterdrückung leiden. Für die getöteten israelischen Zivilisten ist dies sicherlich ein sehr trauriger Moment.

Aber jetzt kommen wir zum heutigen Tag, Zain. Allein die Zahl der Kinder, die seit dem 7. Oktober in Gaza massakriert wurden, übersteigt tausend, weit über tausend. Dies geschah innerhalb von nur einer Woche. Der tödlichste Angriff auf den Gazastreifen bis zu diesem aktuellen Angriff war der Angriff von 2014. Damals wurden in einem Zeitraum von acht Wochen etwa halb so viele Kinder getötet. Mit dem aktuellen Angriff hat sich das Massaker an Kindern innerhalb einer Woche also mehr als verdoppelt. Dem vorausgegangen waren Erklärungen des israelischen Verteidigungsministers, er hebe alle Beschränkungen für das israelische Militär auf. Es gebe keine Grenzen mehr. Die Gesetze des Krieges sind bedeutungslos geworden. Er erklärte, dass es keine Kriegsgerichte, keine Militärgerichte geben werde, die die Verbrechen des israelischen Militärs untersuchen. Nicht, dass sie das in der Vergangenheit in irgendeiner Weise getan hätten. Aber er hat sogar den Vorwand aufgegeben, sich an die Kriegsgesetze zu halten. Und er hat die Menschen in Gaza als menschliche Tiere bezeichnet. Was wir jetzt als Vergeltungsmaßnahme erleben, ist ein Völkermord. Ein Wissenschaftler für Holocaust und Völkermord jüdischer Herkunft von der Stockton University sagte, dies sei ein Fall von Genozid wie aus dem Lehrbuch. Und als Jurist stimme ich ihm vollkommen zu. Das ist es, was hier geschieht, und unsere Regierungen unterstützen es.

**ZR:** Einige Tage nach dem Hamas-Angriff hat Israel die Strom- und Wasserversorgung im Gazastreifen unterbrochen und 1,1 Millionen Palästinenser im Gazastreifen aufgefordert, in den Süden zu fliehen. Die Erklärung der israelischen Verteidigungskräfte, die ich übersetzt habe, lautet wie folgt: „Diejenigen, die sich dafür entscheiden, in Gaza zu bleiben, bringen sich und ihre Familien in Gefahr und dienen den Interessen der Hamas. Verlassen Sie Gaza-Stadt und gehen Sie in den Süden. Wir werden den Angriff mit großer Intensität fortsetzen“, Zitat Ende. Im Süden des Gazastreifens ist die humanitäre Lage außer Kontrolle, da es dort nur sehr wenige Krankenhäuser und Unterkünfte für die Menschen gibt, die bereits dort leben. Und jetzt kommen auch noch 1 Million Menschen aus dem Norden hinzu. Der einzige Ausweg ist der Grenzübergang Rafah, der von Ägypten gesperrt wurde, was zu einer extremen Verknappung von Lebensmitteln, Wasser, Treibstoff und medizinischer Versorgung führt. Ägypten behauptet, die Versorgungsrouten aus Sicherheitsgründen geschlossen zu halten, da Israel den Grenzübergang mehrmals bombardiert und dabei 49 Zivilisten tötete, was selbst die Tagesschau heute bestätigt. Ägypten verlangt von Israel Sicherheitsgarantien, bevor es die Versorgungsrouten öffnet, was Israel bisher nicht getan hat. Wie beurteilen Sie das Vorgehen Israels und die Situation südlich des Gazastreifens?

**DL:** In den Gebieten des Gazastreifens, in denen diese betroffenen Flüchtlinge untergebracht werden sollen, gibt es nicht mehr Wasser, Lebensmittel oder Strom als im nördlichen Teil des

Gazastreifens. Wenn man sie in den südlichen Teil des Gazastreifens schickt, wird die humanitäre Krise nicht gelöst. Vielmehr wird sie sich dadurch noch verschlimmern, unter anderem weil sie, sobald sie sich ins Freie begeben, leichte Ziele für das israelische Militär sind. Und tatsächlich hat das israelische Militär einen zivilen Konvoi angegriffen, mindestens einen, bei dem 70 Menschen, meist Frauen und Kinder, getötet wurden. Eine israelische Sicherheitsquelle bestätigte einem Blogger, Richard Silverstein, dass ein israelisches Flugzeug diesen zivilen Konvoi angegriffen hatte. Dies ist also ebenfalls ein Indikator. Lassen Sie uns ganz klar ausdrücken, was hier passiert. Die israelische Regierung hat ihr ultimatives Ziel, die gesamte Bevölkerung des Gazastreifens in die Wüste Sinai zu zwingen, ziemlich unverblümt dargelegt. Sie in den Süden des Gazastreifens zu treiben, wo sie an der ägyptischen Grenze zusammengepfercht sind, ist eine Vorstufe für einen massiven Akt der ethnischen Säuberung. Außerdem würde es eine noch schlimmere humanitäre Krise auslösen. Können Sie sich vorstellen, dass 1 bis 2 Millionen Menschen in die Wüste strömen, dehydriert, am Rande des Verhungerns, den Elementen ausgesetzt, ohne jegliche Schutzeinrichtungen und mit einer Regierung, die ihnen feindlich gesinnt ist? Dies ist ein Akt der absoluten Ungeheuerlichkeit.

Ich komme noch einmal auf das zuvor von mir Genannte zurück. Dies ist ein Fall von Völkermord wie aus dem Lehrbuch, und jeder Mensch mit einem Gewissen, was auch immer man von den Angriffen der Hamas halten mag, wie sehr man auch zu Recht die Tötung von Zivilisten auf israelischer Seite verurteilen mag, muss sich in diesem Moment erheben und ein Ende des Mordens und die sofortige Bereitstellung massiver humanitärer Hilfe für den Gazastreifen fordern.

**ZR:** Einem Artikel der Times of Israel zufolge behauptet ein ägyptischer Geheimdienstmitarbeiter, Israel habe wiederholte Warnungen vor einem bevorstehenden großen Angriff ignoriert. In dem Artikel heißt es weiter, und lassen Sie mich hier eine Passage zitieren: „Ägyptens Geheimdienstminister, General Abbas Kamel, rief Netanjahu persönlich nur zehn Tage vor dem massiven Angriff an, den die Angreifer im Gazastreifen wahrscheinlich durchführen würden. Etwas Ungewöhnliches, eine schreckliche Operation, laut ynetnews“, Zitat Ende. Israel gilt nicht nur als führend in der Überwachungs- und Sicherheitstechnologie, sondern seine Nachrichtendienste werden auch als die besten der Welt gepriesen. Warum, glauben Sie, konnten sie diesen Anschlag nicht verhindern?

**DL:** Es gibt mehrere Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist natürlich, dass Netanjahu erkannte, dass die militärischen und zivilen Opfer ihm einen Vorwand liefern würden, um genau das zu tun, was jetzt geschieht, nämlich eine ethnische Säuberung des Gazastreifens von Palästinensern. Ich weiß nicht, ob das tatsächlich geschehen ist, aber das ist sicherlich eine Möglichkeit, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen ernsthaft in Betracht ziehen müssen. Aber es gibt noch eine andere Möglichkeit. Und die andere Möglichkeit wäre, dass Netanjahu, und es gibt eine Reihe von Berichten, die diese Hypothese unterstützen, und sein Verteidigungsminister Kräfte, die normalerweise für die

„Verteidigung“ Israels zuständig sind, aus dem Gazastreifen in das Westjordanland beordert hat, um dort die gewalttätigen und bewaffneten israelischen Siedler zu schützen, die kontinuierlich die Enteignung der palästinensischen Bevölkerung und den Diebstahl von palästinensischem Land vorantreiben. Die Grenzregionen des Gazastreifens wurden also nur sehr schwach und unzureichend verteidigt. Das ist eine zweite Möglichkeit. Eine andere Möglichkeit besteht in schierer Hybris und darin, dass die israelische Regierung mit der Brutalisierung der Menschen in Gaza so lange und in einem solchen Ausmaß ungeschoren geblieben ist, dass sie sich nie vorstellen konnte, dass so etwas passieren könnte.

Ich habe das schon oft gesagt. Ich glaube, auch in Diskussionen mit Ihnen, Zain, habe ich es angesprochen: Straffreiheit macht Menschen töricht. Und wenn man über einen längeren Zeitraum nicht mit den Konsequenzen seines Handelns konfrontiert wird, lässt man seine Deckung fallen. Man denkt, man sei unverwundbar, und so kommt es zu Katastrophen. Und das ist eine weitere Hypothese hier. Und es könnte eine Kombination dieser Dinge sein. Eines ist sicher: Was auch immer die Ursache sein mag, der Nimbus der Unbesiegbarkeit, den das israelische Militär und die Sicherheitskräfte jahrzehntlang erfolgreich vermittelt haben, ist zerbrochen. Und das wird, so denke ich, sehr ernste Konsequenzen für eine künftige Einigung haben.

Ich muss sagen, dass ich in der letzten Woche, ich bin jetzt hier in Griechenland, und am 8. oder 9. Oktober, glaube ich, war ich in Athen. Und wir sind natürlich nicht weit von Israel entfernt. Und jetzt bin ich in der Nähe meiner Heimat im Süden Griechenlands, in Kalamata. Ich habe überall in Athen und im Süden Griechenlands Israelis gesehen. Ein plötzlicher großer Zustrom von Israelis. Ich habe es gestern in einem Restaurant hier am Meer erlebt, wo ich normalerweise zu Abend esse, in der Nähe meines Hauses, eine ganze israelische Familie, drei Generationen, Großeltern, Eltern, mehrere Kinder. Das hat es in diesem Lokal bisher nicht gegeben. Viele Menschen jüdischer Herkunft, jüdisch israelische Bürger Israels, sind letzte Woche aus dem Land geflohen. Und wer könnte es ihnen verdenken? Denn was Israel bevorstehen könnte, ist ein verheerender Mehrfrontenkrieg.

Was auch immer geschehen mag, es wird viele Fragen zu dem Mythos geben, dass Israel einen Zufluchtsort für das jüdische Volk darstellt. Dieser Mythos wurde eingesetzt, um eine große Zahl von Menschen jüdischer Herkunft zur Auswanderung aus Europa, Nordamerika, Russland und anderen Teilen der Welt nach Israel zu bewegen, um die Regierung bei der Bekämpfung dessen zu unterstützen, was sie als einen demografischen Krieg gegen das palästinensische Volk betrachtet. Doch was geschieht nun? Was passiert, wenn das jüdische Volk in der Diaspora - viele von ihnen haben das bereits erkannt - feststellt, dass Israel kein sicherer Ort für das jüdische Volk ist, weil es viele, viele wütende Palästinenser und andere Araber gibt, die Israel umgeben, verständlicherweise. Wie will Israel die Vorherrschaft über die palästinensische Bevölkerung aufrechterhalten? Ich denke also, dass die Ereignisse der letzten Woche, wie auch immer sie ausgehen mögen, mittel- und langfristig dramatische

Auswirkungen auf das Projekt des Apartheidregimes zur Enteignung und Unterdrückung des palästinensischen Volkes haben werden.

**ZR:** Ich habe die Tagesschau, Deutschlands führenden Nachrichtensender zur Hauptsendezeit, seit dem Tag des Hamas-Angriffs bis heute, dem 17. Oktober, aufmerksam verfolgt. Sie hat nicht ein einziges Mal Israels langjährige Politik gegenüber Palästina erwähnt, die Sie bereits dargelegt haben und die von Human Rights Watch, Amnesty International und dem Büro für Menschenrechte als Apartheid und Besatzung bezeichnet wird. Laut The Guardian haben sogar viele prominente jüdische Stimmen, darunter ein ehemaliger Leiter des israelischen Geheimdienstes Mossad, bekundet, Israel führe eine Apartheid gegen die Palästinenser durch. Auch die größte israelische Menschenrechtsorganisation, B'Tselem, bezeichnet Israel als schuldig an der Apartheid. Spielen Ihrer Meinung nach die israelische Besatzung, die Apartheid und der Siedlungsausbau eine Rolle in diesem Konflikt?

**DL:** Das steht außer Frage. Menschen handeln nicht spontan nach dem Muster der palästinensischen Kämpfer. Ich glaube nicht, dass dies der Natur eines Menschen entspricht, ehrlich gesagt. Menschen werden nicht auf diese Weise geboren. Sie verhalten sich nicht aus einem natürlichen Impuls heraus so. Menschen werden zu solchen Verzweiflungstaten und manchmal zu schrecklichen Gewalttaten gegen Zivilisten getrieben, weil sie Ungerechtigkeiten erlitten haben, weil sie Ressentiments aufgebaut haben, weil sie verzweifelt sind und ihr Leben in Mitleidenschaft gezogen wurde. Wie kann irgendjemand, ein ernsthafter Intellektueller, ein vernünftig denkender Mensch aufrichtig behaupten, dass jahrzehntelange Enteignung, Unterdrückung und diskriminierende Behandlung keine Auswirkungen gezeigt haben, keine Rolle gespielt haben bei der Gewalt, die in der vergangenen Woche stattgefunden hat, oder bei der Gewalt, die eine Minderheit der palästinensischen Bevölkerung im Laufe der Jahre ausgeübt hat. Natürlich hat das eine entscheidende Rolle gespielt. Und wir können diese Krise nur lösen, wenn wir uns mit der zugrunde liegenden Ungerechtigkeit auseinandersetzen.

Und ich möchte nur auf einen Aspekt hinweisen, weil wir oft, wie Sie es gerade getan haben und ich es auch tue, eine lange Liste von Menschenrechtsexperten und -organisationen aufzählen, die Israel als Apartheidstaat verurteilt haben. Ich möchte den Menschen nur ein konkretes Beispiel für dieses Apartheidsystem und seine Funktionsweise geben. Im Westjordanland, das nach internationalem Recht besetztes palästinensisches Gebiet ist und von der gesamten internationalen Gemeinschaft einst für einen souveränen palästinensischen Staat vorgesehen wurde, gibt es zwei Rechtssysteme. Es gibt ein Rechtssystem für die palästinensische Bevölkerung, die dort geboren wurde und ihr ganzes Leben dort verbracht hat, und dieses Rechtssystem ist das System der Militärjustiz, die so genannte Militärjustiz, von der Ihnen jeder, auch pro-israelische Mitglieder der israelischen Gesellschaft, sagen werden, dass sie nicht den relativ soliden Rechtsschutz des israelischen Rechtssystems bietet. Welches Rechtssystem wenden sie auf die Siedler im Westjordanland an, die sich dort illegal

aufhalten und an einem Kriegsverbrechen beteiligt sind? Sie wenden das israelische Rechtssystem an, das einen relativ soliden Schutz durch ein ordentliches Verfahren bietet. Sie haben also zwei Rechtssysteme, eines für die Menschen, die sich rechtmäßig dort aufhalten, die dort geboren wurden und ihr ganzes Leben dort verbracht haben, und ein anderes, das für die Menschen, die sich illegal dort aufhalten, viel vorteilhafter ist. Und ich sage illegal, denn nach dem Urteil des UN-Sicherheitsrats, des Internationalen Gerichtshofs und praktisch aller westlichen Regierungen sind die Siedlungen illegal. Inwiefern ist das keine Apartheid? Macht das Sinn? Und ich könnte noch viele weitere Beispiele dafür anführen, wie dieses Apartheidsystem funktioniert, Zain. Sollen wir nun glauben, dass dieses System keinen Einfluss auf das Verhalten des palästinensischen Volkes hat? Ich meine, das ist absurd und eine Beleidigung für unsere Intelligenz.

**ZR:** Obwohl Sie den gesamten Hintergrund dargelegt haben, wird in Deutschland, insbesondere in dieser Zeit der Krise in Israel und Palästina, in der unsere Außenministerin erklärte: „Wir sind alle Israel“, immer noch die Auffassung vertreten, dass das Bereitstellen von Kontext mit der Rechtfertigung der Taten der Hamas gleichzusetzen ist. Wie und warum denken Sie, dass die Leitmedien und die etablierten Politiker diese beiden Begriffe gleichsetzen?

**DL:** Sie wollen verhindern, dass wir über die Ursachen sprechen. Also werden sie fortwährend Druck auf uns ausüben. Das haben sie in Bezug auf die Ukraine getan. Jeder, der die Kühnheit besaß zu sagen: Seht her, man hat jahrzehntlang vor einer Ausweitung der NATO gewarnt, dass die Russen dies als eine sehr ernste Bedrohung ihrer Sicherheit ansehen und darauf reagieren würden, vielleicht sogar mit Gewalt; jeder, der dies sagte, wurde beschuldigt, die russische Invasion in der Ukraine zu rechtfertigen, zu billigen und sogar zu unterstützen. Aber das ist absurd. Die Ursache für etwas zu verstehen, ist nicht dasselbe wie das Befürworten dieses Ereignisses. Jeder einfältige Mensch sollte das begreifen können. Und im Falle Israels ist es genau dasselbe. Wenn wir verstehen wollen, warum manchmal - und ich betone noch einmal, dass es sich um eine kleine Minderheit der palästinensischen Bevölkerung handelt, die Gewalttaten gegen israelische Zivilisten verübt, dann sollten wir, wenn wir dem ein Ende setzen wollen, nach den Ursachen suchen. Und wollen wir ernsthaft behaupten, dass jahrzehntelange Unterdrückung, Brutalisierung, die Folterung palästinensischer Kinder, all das nichts mit dem Verhalten dieses kleinen Teils der palästinensischen Gesellschaft zu tun hat? Indem sie die Ursachen mit der Rechtfertigung der Taten gleichsetzen, versuchen sie, uns zum Schweigen zu bringen und uns daran zu hindern, uns mit den zugrunde liegenden Ursachen zu befassen. Letzten Endes wird dies aber nur noch mehr Leid verursachen, nicht nur für die Palästinenser, sondern auch für die Israelis.

**ZR:** Sie haben die Ukraine erwähnt. Und als Russland ukrainisches Territorium annektiert hat, wie 2022, reagierte der Westen darauf nicht nur mit Rhetorik wie Verurteilungen, sondern auch mit Sanktionen. Israel hingegen praktiziert dies schon seit Jahrzehnten, und selbst als diese rechtsextreme Regierung letztes Jahr an die Macht kam, kündigte sie kurz

darauf an, große Teile des Westjordanlandes zu annektieren und neue Siedlungen nur für Juden zu bauen. Und um das noch zu unterstreichen, kritisierte sogar US-Außenminister Antony Blinken dies und erklärte, dass man derartige Handlungen der Siedlungserweiterung verurteile. Bereits im Jahr 2020 berichtete die Deutsche Welle, dass Deutschland und Frankreich konkrete Schritte unternehmen würden, sollte Israel weiterhin palästinensisches Land annektieren. Warum, glauben Sie, gibt es diese Doppelmoral in der ukrainischen Angelegenheit, wo der Westen Sanktionen verhängt, und auf der anderen Seite die Angelegenheit Palästinas, wo wir nur vollmundige Worte vernommen haben, aber nie konkrete Sanktionen?

**DL:** Lassen Sie mich noch etwas zu Ihrem Punkt hinzufügen. Es ist nicht nur so, dass sie keine Sanktionen verhängen, sie belohnen Israel sogar. So erhält Israel zum Beispiel 3,8 Milliarden Dollar pro Jahr an Militärhilfe von der Regierung der Vereinigten Staaten. Die Regierung von Kanada, meiner Heimat, unterstützt diese Siedlungen, diese illegalen Siedlungen. Die kanadische Regierung erkennt selbst an, dass die Siedlungen eine Verletzung der Vierten Genfer Konvention und ein Hindernis für den Frieden sind. Aber im Rahmen des kanadisch-israelischen Freihandelsabkommens gewährt sie Zollpräferenzen für Produkte, die in diesen Siedlungen erzeugt werden, was im Grunde genommen die Herstellung von Produkten in diesen illegalen Siedlungen für die dort lebenden Kriegsverbrecher, die das Völkerrecht verletzen, noch profitabler macht. Sie belohnen Israel also nicht nur, sie sanktionieren es auch nicht. Warum tun sie das? Dies ist eine äußerst wichtige Frage. Letzten Endes geht es um Macht. Wir müssen verstehen, dass hier Macht eine Rolle spielt. Es geht ihnen nicht wirklich darum, dem jüdischen Volk einen Zufluchtsort zu bieten. Das war ihnen im Zweiten Weltkrieg, offen gesagt, gleichgültig, und das war ihnen auch vor dem Zweiten Weltkrieg nicht wichtig. Der Grund für die Existenz Israels besteht meiner Meinung nach darin, eine ständige militärische Präsenz der USA und des Westens im Herzen der Region zu etablieren, die über die größten und umfangreichsten konventionellen Ölvorkommen der Welt verfügt. Wir alle wissen, wie wichtig es für eine funktionierende Wirtschaft ist, reichlich Zugang zu erschwinglichen fossilen Brennstoffen zu haben. Diese sind im Nahen Osten in großen Mengen vorhanden, und zu diesem Zweck wurde Israel gegründet - es war praktisch ein europäisch-amerikanischer kolonialer Vorposten, der seitdem bis an die Zähne bewaffnet ist. Deshalb stellen sie ihnen 3,8 Milliarden Dollar pro Jahr zur Verfügung. Es geht nicht um den Schutz des jüdischen Volkes, um unsere Brüder und Schwestern in der jüdischen Gemeinschaft, das ist leider alles nur ein Vorwand. Es geht um die Vorherrschaft im Nahen Osten. Sie werden also niemals Sanktionen gegen Israel verhängen, und zwar aus dem einfachen Grund, dass Israel ihren Zielen dient, die Vorherrschaft in dieser Region zu erlangen.

Und genau aus diesem Grund wurden Sanktionen gegen Russland verhängt. Es ging nicht um Demokratie oder die internationalen Menschenrechte. Es hieß, Russland sei ein geopolitischer Rivale, und um Russland zu schwächen und zu verhindern, dass es sich der Agenda der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten in diesem Teil der Welt widersetzt,

verhängten sie Sanktionen, die nichts mit den edlen Prinzipien zu tun hatten, auf die sie sich berufen. Das ist die Art und Weise, wie man die Doppelmoral der offensichtlichen Heuchelei verstehen kann. Letzten Endes geht es um das Streben nach Macht.

**ZR:** Dimitri Lascaris, unabhängiger Journalist und Rechtsanwalt, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

**DL:** Danke, Zain.

**ZR:** Und danke, dass Sie heute diese Sendung verfolgt haben. Wir fordern alle unsere Zuschauer auf, sich uns auf unseren alternativen Plattformen auf Telegram, Rumble und unserem Podcast namens Podbean anzuschließen. Gerade jetzt in Krisenzeiten, wenn wir eine alternative Meinung und Perspektive vermitteln und die Situation in einen Kontext stellen, gibt es für uns keine größere Bedrohung als Zensur und ein Schattenverbot. Deshalb bitten wir alle unsere Zuschauer, sich vorsichtshalber noch heute zu registrieren. Wenn Sie unseren Kanal regelmäßig verfolgen, spenden Sie bitte noch heute einen kleinen Betrag über PayPal, Patreon oder Ihr Bankkonto. Wir sind eine kleine, unabhängige und gemeinnützige Medienorganisation, die kein Geld von Konzernen oder Regierungen annimmt und auch keine Werbung zulässt. Alles mit dem Ziel, Sie mit Informationen zu versorgen, die frei von äußeren Einflüssen sind. Wir haben 140.000 Abonnenten und nur ein paar Prozent spenden uns regelmäßig. Schauen Sie sich also bitte die Links in der Beschreibung zu unseren Spendenplattformen an und spenden Sie noch heute. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza, bis zum nächsten Mal.

**ENDE**